

und die damit verbundenen Festpunkte auf ein Minimum reduziert werden.

Im Hochpunktschacht befindet sich ein Be-/u. Entlüftungsventil. Im Tiefpunktbereich sitzt ein Entleerungsschieberschacht, dessen Situierung in der Sau-grube besonderes Augenmerk verlangte.

Die Herstellung der Wasserfassung, der Druckrohrleitung und des Krafthauses erforderte in allen Bereichen besondere Erfahrung, welche durch die Wahl der ausführenden Firmen im Zuge der Auf-tragsvergabe gewährleistet war.

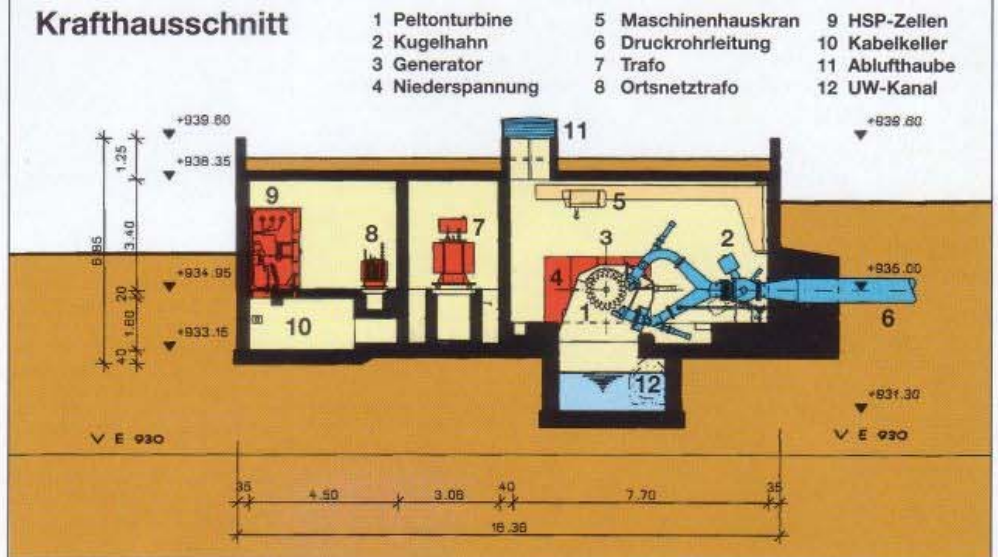
3.4 KRAFTHAUS

Das in den Hang integrierte Krafthaus aus Stahlbeton mit Gründachaufbau für extensive Begrünung besteht aus dem Maschinenraum mit der Warte, dem Hochspannungsraum und der Trafozelle für den Koppeltransformator.

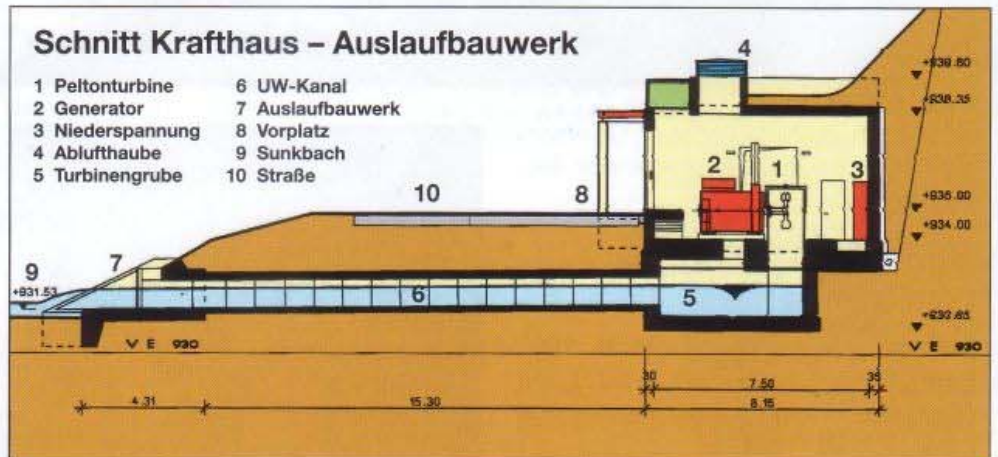
Der Maschinensatz (Turbine und Gene-rator) ist bezogen auf das umgebende Gelände zur Vergrößerung der Fallhöhe um 1,0m abgesenkt.

Hinter dem Traforaum befinden sich ein Betriebsmittel- sowie ein WC/Waschraum, welche vom Maschi-nenraum bzw. Verbindungsgang zwi-schen Maschinen- u. Hochspannungs-raum aus erreichbar sind.

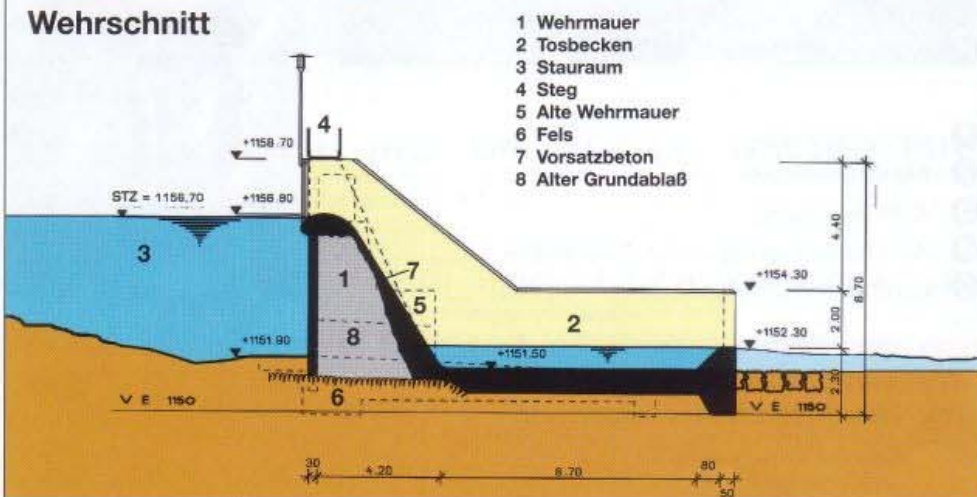
Krafthauschnitt



Schnitt Krafthaus – Auslaufbauwerk



Wehrschnitt



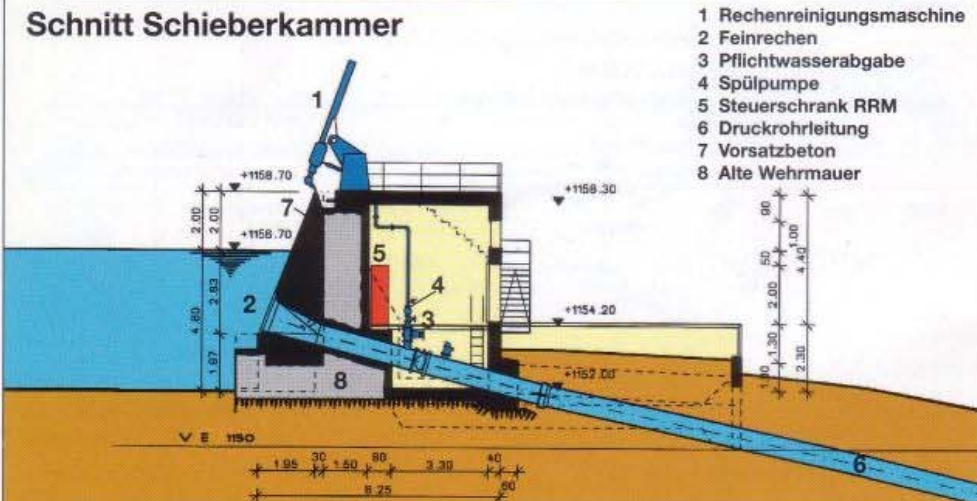
3.5 UNTERWASSERKANAL UND RÜCKGABEBAUWERK

Durch den Unterwasserkanal DN = 1000mm wird das abgearbeitete Triebwasser in den Sunkbach zurückgeleitet. Das Rückgabebauwerk ist derart am Sunkbach situiert, daß der Abflußquerschnitt nicht eingengt und das Triebwasser strömungstechnisch optimal eingeleitet wird.

3.6 ENERGIEABLEITUNG:

Die Energieableitung erfolgt in das Netz der STEWEAG mittels 30 kV- Erdkabel. Die erzeugte Energie wird in die Umspannwerke Hall bzw. Admont des Stiftes Admont peagiert.

Schnitt Schieberkammer



4. AUSRÜSTUNG DES KRAFTWERKES:

4.1 MASCHINELLE AUSRÜSTUNG:

- 2 düsige Pelton-turbine mit horizontaler Achse
- Laufrad fliegend auf der Generatorwelle montiert, Strahlkreisdurchmesser = 960 mm
- Düsensätze samt Strahlableiter außenreguliert
- Elektronisch – hydraulischer Turbinenregler